



Haltung der Berliner CDU und SPD sowie der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen zur Bauakademie



MOTIVE DER COLLAGE

(v.o.l.n.u.r.): 1) Bauschule (C. D. Freydanck –1836 –, KPM-Archiv, 2) Bauakademie im Bau (Eduard Gärtner, Alte Nationalgalerie, 3) Bauakademie –1905 –,Foto: A. Tiefenthaler, 4) Bauakademie, Schinkelplatz, Schloss (Luftbildaufnahme um 1913) bearbeitet von Dialog Design Michael Marschhauser, –5) Soldatinnen der Roten Armee und Soldaten der US-Armee im Juli 1945 an der Schlossfreiheit (Landesbildstelle Berlin, 6) Bauakademieruine, 1950er Jahre, (Foto: Dr. Helmut Maier), 7) erster Wiederaufbau des Gebäudes der Bauakademie 1953, (Foto: IRS, Erkner), 8) Abbruch der Bauakademie 1962. (Foto: Dr. Helmut Maier), 9) Außenministerium der DDR, 1960er Jahre, (Foto: Ausstellungskatalog Mythos Bauakademie –1998 –, 10) Bauakademiesimulation mit Musterfassade – 2015 –, (Foto: Gisela Krehnke – 2018 –, 11) Bauakademiegrundstück nach Abbau der Simulation, (Foto: Wolfgang Schoele – Juli 2020 –, 12) Digitales Modell“ der Fassaden der Bauakademie, © Dipl.-Ing. David Bornemann, Dipl.-Ing. Thomas Rox, Förderverein Bauakademie (2006).

ANTWORTEN DER CDU BERLIN AUF DIE WAHLPRÜFSTEINE DER ARBEITSGE- MEINSCHAFT DER HISTORISCHEN BÜRGERVEREINE BERLIN ZUR ABGEORDNETENHAUSWAHL 2021 (AUSZUG)

Fragen zur Historischen Mitte Berlins

(8.) Teilen Sie die Forderung: Die Institution Bauakademie ist unter Federführung des Staates wieder zu errichten. Der Wiederaufbau des Gebäudes der Schinkelschen Bauakademie sollte in originalgetreuer Rekonstruktion der historischen Fassaden und des Inneren erfolgen?

Antwort:

Ja. Mit Schlossbrücke, Neuer Wache, Altem Museum, Friedrichswerderscher Kirche und der Bauakademie hat gerade Karl Friedrich Schinkel die Identität des Berliner Stadtkerns entscheidend geprägt. Es ist für uns als CDU Berlin deshalb selbstverständlich, diese Identität auch beim Wiederaufbau der Bauakademie zu bewahren und zu stärken. Schinkels Bauakademie galt sowohl hinsichtlich ihrer Nutzung als auch ihrer Architektur als revolutionär und avantgardistisch. Daran gilt es durch eine möglichst originalgetreue bauliche Rekonstruktion zu erinnern und anzuknüpfen.

Auch zeitgenössische Architektur verdient einen prominenten Platz in Berlin. Für den inneren Zusammenhang und ein authentisches Erscheinungsbild der Historischen Mitte Berlins wäre sie an dieser Stelle allerdings unpassend und schädlich. Hinzu kommt, dass die Entscheidung des Deutschen Bundestages im Jahre 2016, 62 Millionen Euro für den Wiederaufbau der Bauakademie bereitzustellen, nicht zuletzt im Lichte jahrzehntelangen bürgerschaftlichen Engagements für eine historische Rekonstruktion der Bauakademie erfolgt ist – auch das gilt es durch eine klare Entscheidung für den originalgetreuen Wiederaufbau zu würdigen.

Bitte weiter blättern

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.

Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63, BIC: WELADED1WBB

VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070 FA f. Körperschaften I, 14057 Berlin

Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende), Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),

Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister), Wolfgang Schoele (Vorsitzender und Schriftführer)

Ehrenmitglieder: Dipl.-Ing. Hans-Joachim Arndt (verstorben), Prof. Dr. Winfried Baer (verstorben), Dipl.-Ing. Horst Draheim

Der Förderverein Bauakademie e.V. ist Mitglied im „Förderverein Bundesstiftung Baukultur e.V.“

und Mitgesellschafter in der Gesellschaft „planen-bauen 4.0 GmbH“



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
LANDESVERBAND BERLIN

Herrn

Wolfgang Schoele
FÖRDERVEREIN BAUAKADEMIE
Glienicker Straße 36
14109 Berlin

Franziska Giffey
Raed Saleh

Landesvorsitzende
der SPD Berlin

Kurt-Schumacher-Haus
Müllerstraße 163
13353 Berlin

Fon: 030 - 4692-141/142
vorstand.berlin@spd.de

Berlin, 26.03.2021

Sehr geehrter Herr Schoele,

Sehr geehrte Mitglieder des Fördervereins Bauakademie,

E. 30.3.2021

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben zum Wiederaufbau und zur Nutzung der Bauakademie und Ihr langjähriges Engagement zu diesem Thema.

Mit dem „Roten Kasten“ wurde seinerzeit Architekturgeschichte geschrieben, Bau und Funktion gingen Hand in Hand. Gleichzeitig spiegelt das Gebäude ein Stück Deutscher und Berliner Geschichte wieder und begründete Berlin als Standort für Wissenschaft und Forschung mit.

Berlin ist auch heute ein Zentrum des gesellschaftlichen, kulturellen, wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Lebens in Deutschland und Europa. Unsere Stadt ist Motor und Impulsgeber für neue Ideen, Technologien und Innovationen. Als Berliner SPD fördern und gestalten wir Berlin als Trendsetter für eine zukunftsfähige Entwicklung Deutschlands und Europas und entwickeln die Stadt zum führenden Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort. Gleichzeitig ist die Bau-, Wohnungs- und Mietenpolitik zu einer der wichtigsten sozialen Fragen unserer Gegenwart geworden. Die Chancen und Perspektiven einer solidarischen Stadtentwicklung gehen Hand in Hand mit den Zukunftsthemen der Bauakademie. Getragen wird das Innovations- und Wissenspotenzial Berlins von einem breiten Bildungs- und Forschungsangebot, zu dem auch die Bundesstiftung Bauakademie und Ihr Förderverein gehört.

Ihre Anliegen möchten wir unterstützen und bleiben gerne weiterhin Ihr Ansprechpartner für die Berliner Landespolitik und darüber hinaus.

Mit herzlichen Grüßen

Franziska Giffey und Raed Saleh



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen
Senatsbaudirektorin



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen – 10707 Berlin

Förderverein Bauakademie
Herr Wolfgang Schoele
Glienicker Straße 36
14109 Berlin

Berlin, den **12** März 2021

E 36.3.2021 l.f.

Wiederaufbau und Nutzung der Bauakademie von Karl Friedrich Schinkel

Sehr geehrter Herr Schoele,

für die Übersendung der Unterlagen Ihres Fördervereins danke ich Ihnen.

Ich möchte gleichzeitig die Gelegenheit nutzen und Sie darüber informieren, dass zeitnah die archäologischen Grabungen auf dem Grundstück der Bauakademie unter der fachlichen Verantwortung des Landesdenkmalamtes beginnen werden. Parallel wird durch die Bundesstiftung Bauakademie eine begleitende Ausstellung vorbereitet, um die Ergebnisse der Grabungen für die Öffentlichkeit sichtbar und gleichzeitig den Ort und Teile seiner Geschichte für die Stadtgesellschaft erlebbar zu machen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie den Prozess zur Entstehung der Bauakademie weiterhin positiv begleiten.

Mit freundlichen Grüßen

R. Lüscher
R. Lüscher

Sprechzeiten
nach telefonischer Vereinbarung

Homepage
www.stadtentwicklung.berlin.de

Fahrverbindungen:

U 3, 7 Fehrbelliner Platz
M 101, 104, 115 Fehrbelliner Platz

Zahlungen bitte bargeldlos an die Landeshauptkasse Berlin:

Postbank Berlin	IBAN: DE47100100100000058100	BIC: PBNKDEFF100
Berliner Sparkasse	IBAN: DE25100500000990007600	BIC: BELADEBEXXX
Bundesbank, Filiale Berlin	IBAN: DE53100000000010001520	BIC: MARKDEF1100